

# Schokofrüchte erinnern an Vogelschießenzeit

Stadt Rudolstadt plant für Volksfest 2021. Noch keine Entscheidung zu weiteren Festen in den kommenden Monaten

Von Heike Enzian

**Rudolstadt.** Böllerschüsse, Tingtangel und der obligatorische Spruch „Das Vogelschießen ist eröffnet“. So spielt es sich normalerweise ab am vorletzten Freitag des August auf der Rudolstädter Bleichwiese. Hunderttausende würden in den nächsten Tagen auf den Festplatz strömen. Doch dieses Jahr ist alles anders. Das Vogelschießen ist Corona zum Opfer gefallen. So wie alle Großveranstaltungen in diesem Sommer.

Besonders dramatisch ist die Situation für die Schausteller. Auch die in Rudolstadt ansässigen Schaustellerfamilien Hofmann und Schieck wären bis zum 30. August auf dem Rudolstädter Vogelschießen anzutreffen: Silke und Thomas Schieck mit der „Schokoladenfabrik“ am Festplatzeingang und Sohn Tom Schieck mit der „Genussecke“ gegenüber von „Brömel's Sommerfrische“. Andrea und Lutz Hofmann haben sich auf ihr Heimspiel mit der Belustigungsanlage „Fun Street“ gefreut. Ihre Tochter Peggy Ulrich wollte erstmals das Labyrinth „Glaswerk“ präsentieren.

## Verträge auf 2021 übertragen

Die beiden Familien haben schon zu Beginn der Corona-Pandemie nach Alternativen gesucht. Und sind hier in Abstimmung mit der Stadt Rudolstadt auch erfolgreich gewesen. Hofmanns betreiben bekanntlich seit Pfingsten erfolgreich die Strandbar an der Saale. Tom Schieck gehörte zu den Veranstaltern des von ihm initiierten Autokinos, das für mehrere Wochen ein Kulturangebot auf der Bleichwiese geschaffen hat.

Ab diesem Freitag erinnern die Schiecks mit ihrer „Schokoladenfabrik“ an das größte Thüringer Volksfest in ihrer Heimatstadt. Das Geschäft wird zunächst sechs Wochen in der Marktstraße neben dem Restaurant „Da Meli“ öffnen und leckere schokoladierte Fruchtspieße, gebrannte Mandeln und weitere süße Köstlichkeiten anbieten. „Es ist das erste Geld in diesem Jahr, das wir jetzt verdienen. Wir sind dankbar, dass wir diese Möglichkeit bekommen und freuen uns, möglichst viele bekannte Gesichter vom Vogelschießen hier zu sehen“, sagt Thomas Schieck. Was am Wagen angeboten wird, ist im Übrigen inzwischen preisgekrönt. Silke und



**Silke und Thomas Schieck würden normalerweise mit der „Schokoladenfabrik“ ab Freitag auf dem Vogelschießen stehen. Stattdessen bieten sie die Köstlichkeiten nun auf dem Rudolstädter Markt an und erinnern so an das Volksfest. Hier zeigen sie schon mal die Zutaten für die Schokospieße.**

FOTO: HEIKE ENZIAN

Thomas Schieck sind stolz auf den „Goldenen Preis der DLG TestService GmbH“, der ihnen am 5. Mai 2020 für ihre gebrannten Mandeln verliehen wurde. Die DLG TestService GmbH zählt zu den führenden Dienstleistern in der Qualitätssicherung und -förderung von Lebensmitteln sowie Landtechnik und Betriebsmitteln. Sie führt im Auftrag der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft umfangreiche Qualitätsprüfungen und -dienstleistungen durch.

Unterdessen hat die Stadt als Veranstalter den Blick auf das Vogelschießen im kommenden Jahr gerichtet. Man hofft, dass das beliebte Traditionsfest dann wieder stattfinden kann. „Der Kultur- und Sozialausschuss hat beschlossen, dass alle für dieses Jahr zugelassenen Schaustellerbetriebe auf Grund der coronabedingten Absage einen Vertrag für das Rudolstädter Vogelschießen

vom 20. bis 29. August 2021 erhalten“, informiert Veranstaltungsreferent Frank Grünert. „Schaustellerinnen und Schausteller üben ihren Beruf mit Leidenschaft aus. Sie führen ein ‚Leben fürs Erleben‘. Ich wünsche diesen Menschen von Herzen, dass es bald wieder möglich sein wird, überall unverwechselbare Volksfeste zu feiern“, ergänzt er.

## „Schillers Weihnacht“ steht in Frage

Ganz viele Fragezeichen indes stehen hinter den für die kommenden Monate geplanten Veranstaltungen wie dem Herbstfest und den Weihnachtsmärkten. Ob diese stattfinden können oder nicht, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt völlig unklar. Entsprechend der aktuellen Thüringer Eindämmungsverordnung wird es auch ab 30. August zunächst nur kleinere Veranstaltungsformate geben, für die Hygienekon-

zepte einwickelt werden, die alle wichtigen Regeln zum Infektionsschutz berücksichtigen.

„Für den Tag der Deutschen Einheit plant die Stadt Rudolstadt eine Festveranstaltung mit einer begrenzten Teilnehmerzahl im Löwensaal. Wir sind mit dem Stadtring im Gespräch, ob und in welcher Form das ursprünglich geplante Herbstfest am 3. Oktober unter Beachtung der bekannten Abstandsregeln stattfinden kann“, so der Veranstaltungsreferent der Stadtverwaltung. Und weiter: „Da sich die aktuelle Lage ständig verändert, kann zum heutigen Zeitpunkt leider noch keine Entscheidung zur Durchführung des Adventsmarktes ‚Schillers Weihnacht‘ getroffen werden. Aber wir sind guter Hoffnung, dass es unter bestimmten Voraussetzungen möglich sein wird, diesen gemütlichen und liebevoll gestalteten Markt zu veranstalten.“